

## Der IT-Nachwuchs wird fit gemacht

**Auf die Plätze, fertig, spielend programmieren lernen: Das landkreisweite Projekt „Coding Kids“ begann am 10. Mai 2017 an der Gutenberg-Grundschule Rehau und vermittelt Grundschülerinnen und -schülern auf altersangemessene, interaktive Weise erste Programmierkenntnisse. In Zeiten der zunehmenden Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt ein zukunftsweisender Weg. Denn MINT-Wissen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist heiß begehrt, doch gibt es schon heute deutlich zu wenige MINT-Fachkräfte – Tendenz steigend. „Coding Kids“ soll Viertklässler mit dem IT-Bereich vertraut und sie für die kommenden Herausforderungen der Digitalisierung fit machen.**

Bei „Coding Kids“, einem Projekt des Arbeitskreises *SchuleWirtschaft* Hof, organisatorisch durchgeführt durch die eigens dafür gegründete Kompetenz-Akademie Hof e.V., erlernen Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe die visuell basierte Programmiersprache SCRATCH. Damit lassen sich auf intuitive Art einfache Animationen oder gar komplexere Computerspiele entwickeln. Für die Pilotphase findet an sieben Grundschulen in Stadt und Landkreis Hof ein Kurs mit je zwölf Kindern statt. Diese können dort in neun Doppelstunden freiwillig, kostenlos und von fachkundigen Tutoren betreut Grundkenntnisse im Programmieren erlernen. Auf diese Aufgabe wurden Gymnasiasten, Lehrkräfte, IT-Studierende, Eltern und Freiwillige in mehreren Tutorenschulungen vorbereitet.

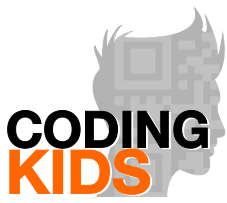
Der Startschuss des Projekts fällt bereits am 05. Mai 2017 an der Pestalozzi-Grundschule in Rehau, der Grundschule Naila, der Sophien-Grundschule Hof und der Grundschule Krötenbruck. Die Kurse an der von-Püchel-Grundschule Tauperlitz und der Grundschule Münchberg beginnen am 09. und 10. Mai. Offiziell gestartet wird „Coding Kids“ am 10. Mai bei einem Pressetermin zur ersten Kursstunde an der Gutenberg-Grundschule in Rehau.

## **Ein starkes Netzwerk**

Initiatorin von „Coding Kids“ ist Dr. Dorothee Strunz. Die Geschäftsführerin des Rehauer Unternehmens LAMILUX und Vorsitzende des Arbeitskreises *SchuleWirtschaft* Hof weiß um die Bedeutung einer gezielten IT-Bildung bereits in jungen Jahren. „Digitale Kompetenz ist – neben Lesen, Schreiben und Rechnen – die wichtigste Kulturtechnik im 21. Jahrhundert“, so Dr. Strunz. Doch im allgemeinen Verständnis vom Schlagwort der Digitalisierung werde die Aufmerksamkeit noch zu sehr auf die Seite des „digitalen Konsumenten“ gelenkt. „Mit ‚Coding Kids‘ hingegen wecken wir durch praktisches Programmieren bei den Kindern die notwendige Begeisterung, dass man mit Kenntnissen in der IT auch selbst zum Gestalter werden kann.“

Besonders für das Projekt eingesetzt hat sich auch Reiner Frank, Schulamtsdirektor und 2. Vorsitzender der Kompetenz-Akademie Hof e.V., der den Kommunikationsfluss zwischen den Pilotschulen und den Projektverantwortlichen leitete und die Kurstermine koordinierte. Dr. Matthias Ehmann und Christoph Selbmann von der Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik an der Universität Bayreuth sind die IT-Fachleute hinter „Coding Kids“. Bei ihnen geht die inhaltliche und fachliche Prüfung der Kursmaterialien, die Schulung der Tutoren und die Evaluierung des Projektes von statten. Um das Lehrmaterial kümmerten sich zudem auch P-Seminarschüler des Gymnasiums Münchberg. Unter der Leitung ihres Lehrers Carsten Müller, ebenfalls Mitarbeiter der Arbeitsgruppe an der Universität Bayreuth, sichteten und überarbeiteten die Gymnasiasten das Lehrmaterial mit dem die Tutoren die Kursinhalte vermitteln werden. Sorgfältig akquiriert wurden letztere von Reiner Blechschmidt vom Arbeitskreis *SchuleWirtschaft* Hof und Prof. Dr. Jörg Scheidt, Studiengangleiter für Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Hof, sowie Christoph Selbmann und Carsten Müller.

Die tatkräftige Unterstützung der zahlreichen Akteure aus Stadt und Landkreis Hof, dem Arbeitskreis *SchuleWirtschaft* Hof, der Bildungsregion Hof, der Kompetenz-Akademie Hof e.V., der Universität Bayreuth, der Hochschule Hof sowie den



**KOMPETENZ-AKADEMIE**  
Hof e.V.

Gymnasien Münchberg und Naila, dem Schillergymnasium Hof sowie der sieben Pilotschulen bilden ein starkes Netzwerk, das „Coding Kids“ erst ermöglicht und kontinuierlich wichtige Impulse gibt.

**In Planung: „Coding Kids“ für alle Grundschulen in Stadt und Landkreis Hof**

Eine Ausweitung des Projekts ist bereits geplant: Zum Schuljahr 2017/18 sollen alle Grundschülerinnen und -schüler in Stadt und Landkreis Hof die Möglichkeit haben, ihre Technikaffinität und Medienkompetenz durch erste Programmiererfahrungen zu steigern. So würden etwa 1000 Kinder jährlich schon früh in den MINT-Bereichen gefördert und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Technik begeistert werden. Vor allem auch Mädchen sollen Spaß an MINT finden. Ein positiver Nebeneffekt: Beharrlichkeit und Konzentrationsfähigkeit sind beim Programmieren essentielle Tugenden und werden ebenfalls durch „Coding Kids“ gefördert.



Rektor Reinhard Jentsch begrüßt alle Teilnehmer bei der Eröffnung des Projektes „Coding Kids“ an der Gutenberg-Grundschule Rehau



Dr. Dorothee Strunz stellt das Projekt „Coding Kids“ und seine Relevanz für die Region Hochfranken vor





von links: Reinhard Jentsch (Rektor Gutenbergschule Rehau) und Dr. Dorothee Strunz (Vorsitzende der Kompetenz-Akademie Hof e.V.)



Reiner Frank (Schulamtsdirektor) erklärt die Bedeutung der digitalen Bildung in der Schule





Dr. Matthias Ehmann (rechts) berichtet von der praktischen Umsetzung des Projektes „Coding Kids“



Coding Kids-Kursbeginn an der Gutenberg-Grundschule Rehau





Die Viertklässlerin Selina Egler und Jaleesa Holhut (von links) loggen sich erfolgreich am Computer in die Programmier-Software ein